

**Informatik-Akademie der
 Oesterreichischen Computer Gesellschaft
 Wollzeile 1-3
 1010 Wien**

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldung
 Bitte per Brief, Fax, E-Mail oder Internet an:
**Informatik-Akademie der
 Oesterreichischen Computer Gesellschaft**
 1010 Wien, Wollzeile 1-3
 Tel.: 01/512 02 35, Fax: DW-9, E-Mail: ia@ocg.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Ein-
 gangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Mit der An-
 meldungsbestätigung wird die Rechnung über die Teilnah-
 megebühr übersandt. Telefonische Vorabreservierungen
 sind möglich.

Den Teilnehmenden der Veranstaltung wird eine Liste mit
 ihren Namen und Firmen/Institutionen ausgehändigt. Falls
 eine Aufnahme in diese Liste nicht erwünscht ist, so bitten wir
 bei der Anmeldung um einen entsprechenden Hinweis.

Rücktritt
 Erfolgt ein Rücktritt von der Anmeldung bis zu zwei
 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, so sind 50,00 EUR (inkl.
 MWSt.) Bearbeitungsgebühr zu entrichten; bei einem Rück-
 tritt später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist die
 volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Eine Ersatzperson
 kann gestellt werden.

Veranstaltungsausfall
 Sollte die Veranstaltung von uns aus wichtigen Gründen
 abgesagt werden müssen, so besteht Anspruch auf volle
 Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber
 hinaus bestehen nicht.

Hinweis
 Die Veranstaltung ist ein Seminar der Informatik-Akade-
 mie (IA) der Oesterreichischen Computer Gesellschaft. Wei-
 tere Informationen über die IA und ihr Weiterbildungsange-
 bot erhalten Sie unter obenstehender Adresse oder unter:
 ia.ocg.at

Die Informatik-Akademie der OCG

- Hochqualifizierte Referenten/innen
- Höchstes fachliches Niveau der Inhalte
- Vorwiegend produktunabhängig und firmenneutral



BÜRK

BÜRK

Veranstalter

**Oesterreichische
 Computer Gesellschaft**
 1010 Wien, Wollzeile 1-3
 Tel.: 01/512 02 35
 Fax: 01/512 02 35-9
 E-Mail: ia@ocg.at
 ia.ocg.at

**FORUM
 e | GOV** Forum E-Government
 der Oesterreichischen
 Computer Gesellschaft

In Kooperation mit dem Tech Gate Vienna
TECH GATE VIENNA
WISSENSCHAFTS UND TECHNOLOGIEPARK
 und der Technischen Universität Wien, Fachbereich Informatik
**TU
 WIEN** TECHNISCHE
 UNIVERSITÄT
 WIEN
 VIENNA
 UNIVERSITY OF
 TECHNOLOGY

Mit Unterstützung durch den
 Hauptverband d. allgemein beeedeten u. gerichtlich
 zertifizierten Sachverständigen Österreichs,
 Landesverband Wien, Niederösterreich u. Burgenland

Seminar

**Die Bürgerkarte –
 nur ein e-Government-
 Instrument?**

*Konzeption, Einsatz und Anwendungs-
 gebiete für Bürger und Verwaltung*

**25.04.2003
 Wien**



**OESTERREICHISCHE
 COMPUTER GESELLSCHAFT**
 AUSTRIAN
 COMPUTER SOCIETY

Leitung

*DI Arno Hollosi, DI Gregor Karlinger,
 Mag. Alexander Leiningen-Westerburg,
 Univ.-Ass. Dr. Thomas Menzel*



DIE IT-INITIATIVE
 DER OCG FÜR DAS
 21. JAHRHUNDERT

Die Bürgerkarte – nur ein e-Government-Instrument?

Bürgerkarten dienen im e-Government als zentrales Element zur Authentifikation der Handelnden. Es wird in Österreich keine einheitliche von einer Stelle ausgegebene Bürgerkarte geben, sondern verschiedenste Chipkarten, die von öffentlichen oder privaten Stellen in Umlauf gebracht werden. Bei Erfüllung der entsprechenden Mindestanforderungen können diese auch im elektronischen rechtsverbindlichen Verkehr mit der Verwaltung eingesetzt werden. Durch die Offenheit des Konzeptes ist zu erwarten, dass im Laufe des nächsten Jahres die Bürger und Bürgerinnen Österreichs grundsätzlich flächendeckend mit Bürgerkarten versorgt sind.

Im Seminar werden die Grundanforderungen an eine Karte erläutert, um als Bürgerkarte eingesetzt werden zu können. Weiters werden typische Verfahrensabläufe unter Einsatz einer Bürgerkarte im e-Government demonstriert.

Zielsetzung

Das Seminar stellt eine Vielzahl, das Konzept Bürgerkarte betreffende Aspekte aus technischer, rechtlicher und organisatorischer Sicht dar. Den Teilnehmern werden sowohl alle Punkte erläutert, die eine bürgerkartenausgebende Stelle berücksichtigen muss, als auch jene Informationen, die nötig sind, um das Zusammenspiel zwischen Bürgerkarte, PC des Bürgers, Portal im Internet und Backoffice-Applikation der Verwaltung zu verstehen. Dazu gehören unter anderem:

- Welche Funktionen erfüllt die Bürgerkarte?
- Wie kann eine e-Government Anwendung Bürgerkarten-Funktionalität verwenden?
- Welche Rechtsgrundlagen sind zu beachten?
- Wie kommt der Bürger zu seiner Karte?
- Wie sicher ist die Bürgerkarte?
- Wer soll Bürgerkarten ausgeben?
- Welche Vorteile bringt der Einsatz von Bürgerkarten auch im e-Commerce?

Weiters erhalten die Teilnehmer einen Überblick über geplante und in Umsetzung befindliche e-Government Anwendungen. Schließlich werden einige typische Anwendungen für die Bürgerkarte anhand von Online-Applikationen vorgeführt.

Adressaten

- Personen, die den Einsatz von Bürgerkarten in e-Gov/ e-Commerce planen
- Technisch Verantwortliche, die Produkte für e-Gov/ e-Commerce planen
- Manager mit technischem Background
- Fachjournalisten

Voraussetzungen

Grundkenntnisse über elektronische Signaturen

Lehrmethode/Begleitmaterial

Vorträge anhand praktischer Demonstrationen von E-Government Applikationen und deren Interaktion mit Bürgerkarten und anschließender Diskussion. Die Teilnehmer erhalten Kopien aller Vortragsunterlagen und Literaturhinweise.

Referenten

DI Arno Hollosi: Entwicklung von Online-Diensten (Kernschnittstellen und Dokumentformate mit Schwerpunkt auf XML) im E-Government, Definition von Schnittstellen und Anwendungen von e-Government-Applikationen zu Bürgerkarten (gemeinsam mit Karlinger). Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für Online-Strategie

DI Gregor Karlinger: Definition von Schnittstellen und Anwendungen von e-Government-Applikationen zu Bürgerkarten (gemeinsam mit Hollosi), Experte für XMLSIG, XML und Java-Security, Mitglied der ETSI Specialist Task Forces 178 und 210. Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für technische Aspekte des Konzepts Bürgerkarte

Mag. Alexander Leiningen-Westerburg, MAS: e-Commerce Experte, Gründer erfolgreicher Internetunternehmen. Derzeit in der Stabsstelle IKT Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation im Bereich des Konzepts Bürgerkarte

Univ.-Ass. Dr. Thomas Menzel: Forschung und Lehre an der Universität Wien im Bereich: Rechts- und Verwaltungsinformatik und IT-Recht, Dissertation über den rechtlichen Rahmen elektronischer Signaturen. Derzeit in der Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes (Chief Information Office Austria) zuständig für rechtliche Aspekte, Verwaltungsintegration und -organisation im Bereich des Konzepts Bürgerkarte

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Tech Gate Vienna Wissenschafts- und Technologiepark GmbH,
1220 Wien, Donau City Straße 1
www.techgate.at

(Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U-Bahnlinie U1, Station „Kaisermühlen/Vienna International Centre“. Mit dem Pkw: Reichsbrücke/Wagramerstraße bzw. A 22 – Donauuferautobahn; Tiefgarage vorhanden)

Dauer des Seminars

25.04.2003 09:00 bis 17:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl 20

Gebühren

Normalgebühr **590 EUR**
Gebühr für OCG-Mitglieder **510 EUR**
(alle Preise exkl. MWSt.)

Studentenkontingente auf Anfrage

In der Gebühr sind die Begleitunterlagen, das Mittagessen und die Kaffeepausen, sowie auf Wunsch ein Parkplatz in der Tiefgarage für die Dauer des Seminars enthalten.

Unterbringung

Auf Anfrage können wir Ihnen zentral gelegene Innenstadthotels empfehlen, die Sie als IA-TeilnehmerIn zu Sonderkonditionen buchen können.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Seminar

Die Bürgerkarte – nur ein e-Government-Instrument?

vom 25.04.2003 n Wien verbindlich an.

Name: _____

Vorname: _____

Firma/Institution: _____

Firmenanschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

OCG-Mitglied, Mitglieds-Nr.: _____

Teilnahmegebühr: EUR _____

Rechnungsanschrift: _____

Parkplatz in der Tiefgarage erwünscht

vegetarische Mittagessen erwünscht

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____